

OW_GERICHTE AbR 2012/13 Nr. 17 vom 16. Juni 2016

OW Obergericht, 2016-06-16, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ow_gerichte_AbR 2012_13 Nr. 17](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ow_gerichte_AbR_2012_13_Nr.17)

FR: OW_GERICHTE AbR 2012/13 Nr. 17 du 16 juin 2016

IT: OW_GERICHTE AbR 2012/13 Nr. 17 del 16 giugno 2016

Regeste

AbR 2012/13 Nr. 17 Art. 229 StGB; Art. 34 Abs. 4 SVG Die Nichtanhandnahmeverfügung der Staatsanwaltschaft in Bezug auf die Verletzung der Art. 229 StGB und Art. 34 Abs. 4 SVG erfolgte zu Unrecht. Gefährdung durch Verletzung der Regeln der

Erwägungen

E. 3

Zusammenfassend kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Tatbestände von Art. 229 StGB und Art. 34 Abs. SVG offensichtlich nicht erfüllt sind. Die Nichtanhandnahmeverfügung der Staatsanwaltschaft vom 17. Dezember 2012 erfolgte – gestützt auf die zurzeit vorhanden Untersuchungsergebnisse – zu Unrecht. Die Sache ist im Sinne der Erwägungen zu weiteren Abklärungen an die Staatsanwaltschaft zurückzuweisen.

de| fr | it Schlagworte beschwerdeführer fussgänger bundesgericht polizei vorinstanz ausführung unfall uhr person fahrzeug strafuntersuchung sachverhalt warnsignal strasse geldstrafe Mehr Deskriptoren anzeigen Normen Bund StGB: Art.125 Art.229 StPO: Art.310 SVG: Art.26 Art.34 Art.40 Weitere Urteile BGer 6B_543/2012 6B_272/2011 6S.366/2004 AbR 2012/13 Nr. 17

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.